

Inhalt

Einleitung	9
1. Ausgangslage: Abenteuerliteratur als schädliche und unseriöse Lektüre	13
2. Vorgeschichten: Die Welt der Abenteuer in Russland vor 1917	17
3. Verortungen und Begriffsunschärfen: Abenteuerliteratur und Science Fiction	20
4. Genealogien: Die „Geburt“ der Science Fiction	25
5. Expeditionen in andere Welten: Zur Konzeptualisierung dieser Studie	28
6. Rezeptionsgeschichte, Forschungsstand und Quellenlage	32
7. Gliederung des Buches	43

Teil I

Kommunistische Pinkertons – Entwürfe und Varianten populärer Abenteuerliteratur (1917–1932)

1. Das Vermächtnis Pinkertons – Die Anfänge einer neuen Unterhaltungsliteratur	47
1.1 Der Gott der Hottentotten – Kornej Čukovskijs Polemik gegen die Pinkertonovščina	49
1.2 Literatur für die Massen – Die Entwicklung der Verlage und Zeitschriften	57
1.3 Abenteuer im Land der Bolschewiki – Westliche Bestseller der NÖP-Periode	69
2. Pfadfinder und Stechfliegen – Die Neuausrichtung der Abenteuerliteratur	83
2.1 Die Erziehung der Gefühle – Nikolaj Bucharins Aufruf für einen „kommunistischen Pinkerton“	85
2.2 Rote Teufelchen – Pavel Bljachins und Leonid Ostroumovs Bürgerkriegshelden	91
2.3 Weltweite Pfadfinder – Die fiktionale Rekonstruktion des Exotischen	105

3. Masken der Weltrevolution – Adaptionen und Parodien der Pinkertonovščina	128
3.1 Der Roman der Geheimnisse – Viktor Šklovskijs Überlegungen zum Abenteuerroman	135
3.2 Das Geheimnis der Dinge – Mariëta Šaginjans Mess Mend-Trilogie	144
3.3 Der Kampf der Welten – Aleksej Tolstojs Aë lita und der Untergang des Abendlandes	168
4. Experimente am Neuen Menschen – Medienfiktionen und Technikfantasien	182
4.1 Poetik der Kinematographie – Mediale Modifikationen des Abenteuergenres	186
4.2 Die Elektrifizierung der Gedanken – Psychomaschinen und Todesstrahlen	201
4.3 Träumer am Machtpol – Die verrückten Gelehrten des Aleksandr Beljaev	215
5. Wissenschaftliche Fantastik – Die Etablierung neuer Genre Grenzen	234
5.1 Das Laboratorium des Neuen Robinson – Die Ausweitung der Wissenschaftspopularisierung	237
5.2 Unsere Mayne Reids und Jules Vernes – Die Eingrenzung der „Wissenschaftlichen Fantastik“	245
5.3 Wie Robinson entstanden ist – Das Ende des „Kompinkerton“	262

Teil II

Das Stiefkind der sowjetischen Literatur –

Die wissenschaftlich-fantastische Abenteuerliteratur (1932–1941)

6. Das Ende der Schmuggelware – Der Schriftstellerkongress 1934	275
6.1 Am Vorabend des Kongresses – Legitimierungsversuche einer sowjetischen Wissenschaftlichen Fantastik	278
6.2 Märchen und Mythen für die Jugend – Maksim Gor'kij's Rekonzeptualisierung der Literaturgeschichte	283
6.3 Die Trennung von Wissenschaft und Fantastik – Samuil Maršaks Konzept einer neuen Kinderliteratur	292
7. Kinderliteratur für Erwachsene – Die Poetik wissenschaftlich-künstlerischer Expeditionen	304
7.1 Die lebende geographische Landkarte – Michail Il'ins Erzählungen vom sozialistischen Aufbau	307

7.2	Die Austreibung der Exotik – Paustovskijs und Zuev-Ordynec' Poetisierungen der Wüste	319
7.3	Verlagspolitik nach dem Schriftstellerkongress – Das Fortbestehen der Abenteuerliteratur	331
8.	Aschenputtel betritt den Ball – Die Vereinigung von Abenteuer und Fantastik	341
8.1	Die Kinopoetik des Abenteurers – Vladimir Vajnsťoks Verfilmungen von Verne und Stevenson	346
8.2	Die Kinder des Kapitän Grant – Eine neue Autorengeneration betritt die Bühne	353
8.3	Der „fantastische Abenteuerroman“ – Aleksandr Beljaevs Aschenputtel-Vergleich ...	361
9.	Heroische Abenteurer unterwegs – Die Entzauberung anderer Welten	371
9.1	Der sozialistische Jules Verne – Grigorij Adamovs Geheimnis zweier Ozeane	372
9.2	Der Blinde Gast – Vsevolod Voevodins und Evgenij Ryss' Abenteuerpoetik des Terrors	380
9.3	Der erste sowjetische Abenteuerroman – Georgij Tuškans Džura	387
10.	Moskau als Laboratorium der Wunder – Die Verzauberung der eigenen Welt	397
10.1	Zukunftsfantasien der technischen Intelligenz – Kazancevs und Dolgušins Wundergeneratoren	402
10.2	Die Wiedererweckung der Toten – Lazar Lagin's Der Alte Chottabyč	417
10.3	Die Zerstörung des Kanons – Auseinandersetzungen über die Weiterentwicklung des Genres	429

Teil III

Die Belletrisierung der Wissenschaften – Die Trennung von Abenteuer und Fantastik (1941–1957)

11.	Der Kampf gegen die Blockade – Der Abschied von einer sowjetischen Abenteuerliteratur	441
11.1	Imaginisten und Staatsanwälte – Das vergebliche Bemühen um eine eigenständige Sektion	444
11.2	Sherlock Holmes als Untersuchungsrichter – Mariëtta Šaginjans Konzept eines Detektivromans	452
11.3	Superagenten und Wunderwaffen – Fiktionalisierungen des Großen Vaterländischen Krieges	463

12. Der große Wunschtraum – Die Wissenschaftliche Fantastik der Nachkriegszeit	471
12.1 Die Büchse der Pandora – Die Sektion für wissenschaftlich-künstlerische Literatur	473
12.2 Die Erfüllung des Wunschtraums – Kirill Andreevs Konzept einer Wissenschaftlichen Fantastik	477
12.3 Das Schicksal des Scharfsichtigen – wissenschaftlich-fantastische Grenzüberschreitungen	480
13. Der hinkende Wunschtraum – Poetisierungsversuche der Wissenschaften	495
13.1 Die Schatten des Vergangenen – Ivan Efremovs Erzählungen vom Ungewöhnlichen	497
13.2 Der schöpferische Darwinismus – Palejs und Studitskijs Prosa auf Abwegen	518
13.3 „Gäste aus dem Kosmos“ – Unbekannte Flugobjekte aus anderen Welten	528
14. Aschenputtel verlässt den Ball – Die Durchsetzung wissenschaftlich-künstlerischer Literatur	547
14.1 Der Wunschtraum der Ingenieure – Die Reorganisation der Sektion	550
14.2 Das Phantasma der Belletrisierung – Die Ideologisierung der Wissenschaftspopularisierung	560
14.3 Die Eroberung der Natur – Die Neuausrichtung der sowjetischen Geografie	569
15. Die Insel der Enttäuschung – Die Fantastik des „Nahziels“	581
15.1 Der Aufruf an die Zukunft – Die Eliminierung des Fantastischen	582
15.2 Schatten unter der Erde – Nemcovs und Ochotnikovs Poetik der Scharfsichtigkeit	593
15.3 Das Ende der Illusionen – Debatten und Neuanfänge nach Stalins Tod	609
Zusammenfassung	621
Anhang	627
1. Abkürzungen	627
2. Quellen	628
3. Sekundärliteratur	652
Personenindex	673